

Rund um den Klauskopf

Ein Wandervorschlag des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel

Wie jede Woche an dieser Stelle präsentieren wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, heute wieder einen professionell erarbeiteten Wandertipp. Unsere heutige Wanderung führt uns nach Bad Emstal.

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die Haltestelle Friedhof in Bad Emstal, Ortsteil Sand.

Die Straße queren wir an der Ampel für Fußgänger, halten uns rechts und biegen links in den Tränkeweg ein. Im Tal biegen wir rechts ab in Richtung Sportplatz. Ab hier richten wir uns bis Elbenberg nach dem Wegzeichen „X7“ für den Herkulesweg.

Wir überschreiten die B 450, gehen rechts und gleich wieder links hinauf zum Waldrand. Rechts befindet sich ein Aussiedlerhof. Später wandern wir im Wald zu einer Waldwiese, an der wir nach rechts abbiegen. Im Wald be-

findet sich die Stätte einer Wüstung.

Zuerst auf Straße gehend, später auf Waldweg, erreichen wir, vorbei an einer imposanten Eiche, den Ortsrand

HNA SERIE

Wandern mit der HNA

von Elbenberg. Links am Weg befindet sich eine Tafel, die auf das „Türmchen“ hinweist, welches sich oberhalb von Elbenberg befindet und ein wichtiges Wahrzeichen von Elbenberg ist.

Durch den Ort geht es berg ab, vorbei am Schloss, zuletzt auf der Kreisstraße „K 111“, bis wir links eine Wegtafel mit Wanderweg-Hinweisen und eine Tafel mit Zeichnungen von Rundwegen sehen. Hier biegen wir links ab. Vorbei an einem Teich steigen wir auf

dem Rundweg „E 4“ stetig bergan, bis wir die Höhe erreichen.

Weiter geht es auf dem Berggrücken bis zu einer Wegspinne. Hier trennen wir uns vom Rundweg „E 4“ und wandern auf dem linken Waldweg in bisheriger Richtung weiter und finden am Baum das Wegzeichen R (für Riede) mit Pfeil. Bald kommt von links eine Waldstraße, auf der wir den Klauskopf westlich umgehen. Ab Strohtempel, den wir dann erreichen, können wir einen Abstecher zum Aussichtsturm auf dem Klauskopf unternehmen, müssen aber wieder zurück zur Hütte, damit wir unseren Weg in Richtung Riede weitergehen können. Vorbei am Schützenhaus erreichen wir Riede, wandern über den Gutshof und folgen dem Wegzeichen „senkrecht Rechteck“ über die B 450 zum Sportplatz von Riede. Ab Sportplatz weiter geradeaus in den Wald

und abwärts ins Tal der Ems zum Campingplatz Weißenthalsmühle. An der Ems geht es weiter in Richtung Bad Emstal, Ortsteil Merxhausen.

Am Ortseingang von Merxhausen biegt der Weg mit Zeichen „senkrecht Rechteck“ rechts ab. Wir gehen jedoch geradeaus über die Mühlenstraße, Eichsmühle und Kloster Weg zur Haltestelle des NVV an der Landgraf-Philipp-Straße, an der unsere Wanderung endet.

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, Telefon 0561 / 5 29 70 60, E-Mail: hwghv.wanderberatung-kurhessen.de/kassel. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 14-16 Uhr, Mittwoch 10-14 Uhr, Freitag 13-17 Uhr.

www.wandern-nordhessen.de
www.wandern-kurhessen.de/kassel

WANDERTIPP



HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

Start: Bad Emstal, Ortsteil Sand.

Ziel: Bad Emstal, Ortsteil Merxhausen.

NV: Bus Linie 52 / 152.

Wegzeichen: Wie im Text beschrieben.

Streckenlänge: 15 km.

Einkehrmöglichkeiten: Bad Emstal, Elbenberg, Riede und Campingplatz Weißenthalsmühle.

Wanderkarten: Topografische Freizeitkarte 1:50 000 HR Naturpark Habichtswald / Reinhardswald, ISBN 3-89446-319-8.

Wissenswertes: • Bad Emstal, Ortsteil Sand: Im 15. Jahrhundert heißt die Siedlung „Zum Sande“. Es gibt eine Thermalquelle, die am 15.3.1976 zum ersten Mal aus dem Bohrloch von 795,5 m sprudelte. Als Folge entstanden westlich des Dorfkerns großzügige Badeanlagen. • Bad Emstal, Ortsteil Merxhausen: Das Kloster der Augustiner wurde 1213 gegründet. Heute beherbergen die Gebäude ein psychiatrisches Krankenhaus des Landeswohlfahrtsverbandes.